

# Schuleinheit Gerberacher-Berg

Primarschule Wädenswil

Schulprogramm 2024 - 2028

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                              |                                    |
|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| <b>1. EINLEITUNG.....</b>                                                    | <b>2</b>                           |
| 1.1 GRUNDLAGE DER ENTWICKLUNGSPROJEKTE UND DEREN ZIELE .....                 | 3                                  |
| 1.2 INTERNER SYSTEMZUSAMMENHANG: DREI-WEGE-MODELL & QUALITÄTSKREISLAUF ..... | 5                                  |
| <br><b>2. ENTWICKLUNGSPROJEKTE .....</b>                                     | <b>6</b>                           |
| 2.1 SONDERPÄDAGOGIK.....                                                     | 6                                  |
| 2.2 DIGITALISIERUNG .....                                                    | 8                                  |
| 2.3 ENTWICKLUNGSPROJEKT 1 SCHULEINHEIT.....                                  | FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT. |
| 2.4 ENTWICKLUNGSPROJEKT 2 SCHULEINHEIT.....                                  | 12                                 |
| <br><b>3. STANDARDS IN DER JAHRESPLANUNG .....</b>                           | <b>14</b>                          |

## 1. Einleitung

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat sich intensiv mit Qualitätsstandards der Bildung auseinandergesetzt und mit zahlreichen Experten/-innen ein Handbuch verfasst. Dieses dient sowohl Schulen als auch der Externen Fachstelle für Schulbeurteilung als Referenzgrundlage. Es besteht aus 15 Qualitätsbereichen. Der Qualitätsbereich elf benennt «Qualitätssicherung und -entwicklung» als äusserst zentral. Hierzu steht im Handbuch Folgendes:

*«Qualitätssicherung und -entwicklung der Schule ist alles, was Schulleitung, Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende der Schule unternehmen, um die Qualität der Schule und des Unterrichts zu erfassen sowie zielorientiert und kontinuierlich zu verbessern, was heisst: Ziele klären und setzen, Massnahmen ableiten und planen, Massnahmen umsetzen, Zielerreichung überprüfen, bei Bedarf weitere Massnahmen ableiten oder neue Ziele setzen (im Sinne eines sogenannten Qualitätskreises). Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung beschaffen sich die Schulbeteiligten das notwendige Steuerungswissen für ihre eigene Aufgabenerfüllung und machen ihre Arbeitsergebnisse nach innen und aussen sichtbar (Rechenschaftslegung).»*

Das Schulprogramm ist rechtlich bindend und im Volksschulgesetz (VSG vom 7.2.2005) unter § 43 Abs 4/5 und § 44 Abs 1 beschrieben. Das Schulprogramm ist ein Instrument für die zielgerichtete und nachhaltige Entwicklung der Schule und dient der Qualitätssicherung. Als strategisches Führungsorgan definiert die Schulpflege übergeordnete Ziele, die von allen Schuleinheiten im Rahmen eines vierjährigen Zyklus umgesetzt werden. Die Schulleitungen achten darauf, dass sich alle an den gemeinsam formulierten Zielen und Vereinbarungen des Schulprogramms orientieren und dass die Zusammenarbeit sinnvoll organisiert ist.

Um die Entwicklungsprojekte des Schulprogramms erfolgreich zu gestalten, bedarf es einer guten Planung der einzelnen Ziele. Hierfür werden entsprechende Teilziele und Indikatoren auf die einzelnen Schuljahre heruntergebrochen. Idealerweise findet auch schon eine Auslegeordnung in Bezug auf die Weiterbildungsplanung statt. Gleichzeitig ist bei zeitgemässen Schulprogrammen eine gewisse Agilität gefordert. Man spricht auch von «rollenden Schulprogrammen» – also Planungen, bei denen man sich ein Stück weit auch den sich verändernden Bedürfnissen und Rahmenbedingungen während der Legislaturperiode anpassen muss.

Die im Schulprogramm festgehaltenen Entwicklungsschritte sollen systematisch geplant, evaluiert und implementiert werden. Dabei gilt es, die Anzahl der Projekte so festzulegen, dass eine erfolgreiche Implementierung auf Ebene der Strategie, Struktur und Kultur gelingen kann. Die Schulprogramme der Schuleinheiten umfassen deshalb **maximal vier Entwicklungsprojekte**. Dieses Maximum wird definiert, damit die Qualität in der Schulentwicklung gewährleistet ist und sich die Organisation in einem angemessenen, gesunden Tempo weiterentwickeln kann.

Für die Legislaturperiode 2024 bis 2028 gibt es in zwei Bereichen schuleinheitsübergreifende Entwicklungsprojekte:

- Sonderpädagogik
- Digitalisierung

## 1.1 Grundlage der Entwicklungsprojekte und deren Ziele

Die Schulprogramme werden auf Grundlage kantonaler und kommunaler Vorgaben erstellt. Nachfolgend werden jedoch nur die Leitsätze und strategischen Ziele detailliert aufgeführt.

### Kantonale Vorgaben

- Lehrplan 21
- Handbuch für Schulqualität der Bildungsdirektion Zürich.

### Kommunale Vorgaben

- Leitsätze und strategische Ziele der Primarschulpflege (SPF) in Zusammenarbeit mit der erweiterten Schulleitungskonferenz (SLK); die Leitsätze wurden per 19.01.2023 durch die SPF in Kraft gesetzt (2023, Beschlussnr. 3); die strategischen Ziele wurden am 28.09.2023 durch die SPF verabschiedet (2023, Beschlussnr. 42).
- Schuleinheitsübergreifende Entwicklungsprojekte aus den Bereichen Sonderpädagogik und Digitalisierung, die für alle Schuleinheiten verbindlich sind

### Entwicklungsprojekte Schuleinheitsteam

- Das Schuleinheitsteam kann für die Schule im Rahmen ihrer Teilautonomie bis zu zwei eigene Entwicklungsprojekte bestimmen, welche der Schuleinheit ihr eigenes Profil geben.

## Leitsätze und strategische Ziele

Wir gestalten den Lebensraum Schule gemeinsam als zukunftsgerichteten, innovativen und inklusiven Lern- und Begegnungsort.

- Die PSW verbessert die Tragfähigkeit und Inklusion der Regelschule.
- An der PSW rücken Betreuung und Unterricht näher zusammen und nutzen Synergien.
- Die Schulraumplanung erfolgt systematisch und kontinuierlich.

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem lebenslangen aktiven Entwicklungsprozess.

- Die PSW schreitet als Schule in der Digitalisierung innovativ voran.
- Die PSW arbeitet mit verbindlichen Minimalstandards.
- Alle Schülerinnen und Schüler werden adäquat gefördert.

Wir gehen mit personellen und finanziellen Ressourcen effizient und sorgfältig um.

- Die PSW ist eine attraktive Arbeitgeberin.
- Die PSW ist professionell nach modernen Managementmethoden organisiert und geführt.
- Die Schulverwaltung ist Dienstleisterin gegenüber der Pädagogik.
- Die PSW orientiert sich finanziell an den Benchmarks des Kantons und von Vergleichsgemeinden.

Wir kommunizieren transparent, verantwortungsvoll und zielgerichtet.

-

Wir pflegen einen achtsamen, transparenten und kooperativen Umgang miteinander.

- Die PSW verfügt über ein gemeinsames Wert- und Rollenverständnis.

Wir nutzen und pflegen das Potenzial einer vielfältigen Vernetzung.

- Die PSW pflegt einen aktiven Umgang mit verschiedenen Stakeholdern.

## 1.2 Interner Systemzusammenhang: Drei-Wege-Modell & Qualitätskreislauf

Die im Schulprogramm festgehaltenen Entwicklungsschritte sollen systematisch geplant, evaluiert und implementiert werden (siehe Qualitätskreislauf). Dabei orientieren wir uns am Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung (Rolff 2013, 20), der die Systemzusammenhänge zwischen Unterrichtsentwicklung (UE), Personalentwicklung (PE) und Organisationsentwicklung (OE) als unabdingbar bezeichnet. Uns ist also bewusst, dass eine gezielte und ganzheitliche Schulentwicklung alle drei Ebenen umfasst.

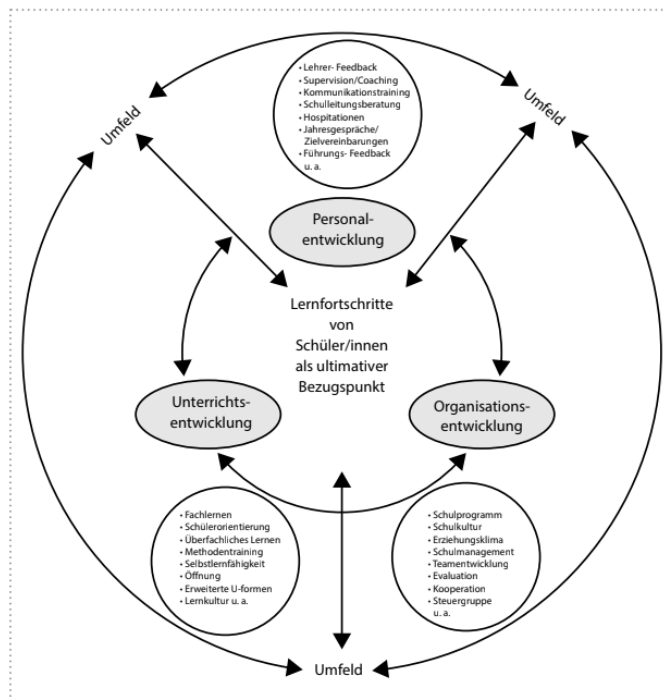


Abb. 1: Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung



## 2. Entwicklungsprojekte

### 2.1 Sonderpädagogik

|                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Leitsätze</b>                                                        | <b>Wir gestalten den Lebensraum Schule gemeinsam als zukunftsgerichteten, innovativen und inklusiven Lern- und Begegnungsort.</b><br>Weitere Leitsätze:      Wir pflegen einen achtsamen, transparenten und kooperativen Umgang miteinander.<br>Wir nutzen und pflegen das Potenzial einer vielfältigen Vernetzung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Strategische Ziele</b>                                               | <b>Die PSW verbessert die Tragfähigkeit und Inklusion der Regelschule.</b><br>Weitere Ziele:            Die PSW verfügt über ein gemeinsames Werte- und Rollenverständnis.<br>Die PSW pflegt einen aktiven Umgang mit verschiedenen Stakeholdern.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Qualitätsbereiche</b><br>Gemäss Handbuch für Schulqualität Kanton ZH | <b>Integrative sonderpädagogische Angebote (Bereich 13)</b><br>(...) Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen so zu fördern, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre individuellen Lernpotenziale entdecken und entfalten,</li> <li>- sich in die Schul- und Klassengemeinschaft integrieren, sich dort wohl fühlen und</li> <li>- wenn immer möglich den Unterricht in der Regelklasse besuchen können (integrative Förderung)</li> </ul> <b>Weitere Qualitätsbereiche:</b><br><b>Erfolgreiche individuelle Lernbegleitung (Bereich 4)</b><br><b>Erfolgreiche Schulinterne Zusammenarbeit (Bereich 8)</b> |
| <b>Ausgangslage</b>                                                     | Seit der Inkraftsetzung des neuen VSG im Jahr 2004 werden Schülerinnen und Schüler (SuS) mit besonderen Bedürfnissen integrativ beschult. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre und der steigenden Anzahl an ISR-SuS, muss sich die Schule auch als Institution verändern, damit sie den Anforderungen an eine gelingende Integration standhalten kann. Es gilt daher, Wege zu finden, gemeinsam eine erfolgreiche inklusive Schule zu führen.                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Projektziele</b>                                                     | <b>Wertearbeit</b><br>1. Integration und Inklusion wird als Grundhaltung von allen getragen.<br>2. Die Schuleinheitsteams sind motiviert, geeignete Lösungen für eine gelingende Integration zu schaffen.<br><b>Beratung und Unterstützung</b><br>1. Die PSW bildet ein Netzwerk aus Wissensträgern, welche gemeindeintern beraten und als Multiplikatoren fungieren.<br><b>Erweiterte Lernräume</b><br>1. Konzepte – angelehnt an die Idee erweiterter Lernräume – werden in den einzelnen Schuleinheiten entwickelt und eingeführt.                                                                                                                            |

| Teilziele                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Indikatoren                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Zeitraum |       |       |       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|-------|-------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 24/25    | 25/26 | 26/27 | 27/28 |
| <b>Wertearbeit</b><br>Das Schulteam entwickelt seine Haltung für eine inklusive, wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und als Ressource genutzt wird.                                                                                                                                           | Die überwiegende Mehrheit der Schulteams in den Schuleinheiten sieht die Entwicklungsprojekte als Möglichkeit, die Schule für die Aufgabe der Integration nachhaltig zu stärken.                                                                                                            | X<br>WB1 |       |       |       |
| Die PSW-Projektgruppe Sopä bereitet zusammen den Entwicklungstag vor, mit dem Ziel, dass die PSW am Entwicklungstag die Grundlagen bezüglich Haltung und Organisation schafft, um ein PSW-weites Fachkräftenetzwerk zu bilden.                                                                                    | Das Schulteam der PSW sieht den Mehrwert für ein Fachkräftenetzwerk und fühlt sich miteinbezogen bei der bedürfnisorientierten Erstellung der organisatorischen Grundlagen. Dies wird am Schluss des Tages in Form eines Feedbacks evaluiert.                                               | X        |       |       |       |
| <b>Fachnetzwerk</b><br>Auf PSW-Ebene wird aufgrund der Erkenntnisse des Entwicklungstages ein Netzwerk aus Multiplikatoren gebildet, welches den Schuleinheiten bedarfsorientiert in den verschiedenen sonderpädagogischen Fragestellungen zur Verfügung steht. (Finanzierung Berufsauftrag oder Gestaltungspool) | Allen PSW-Mitarbeitenden steht eine Übersicht über das Multiplikatoren-Netzwerk und die sonderpädagogischen Themen zur Verfügung, welche angeboten werden. Alle können sich niederschwellig beraten lassen und mit den Multiplikatoren Inputs für ihre Schulteams vereinbaren.              | X        | X     | X     | X     |
| <b>Erweiterter Lernraum:</b><br>Die Schulteams entwickeln in den Schuleinheiten im Zusammenspiel mit der PG Sopä ein Konzept für einen erweiterten Lernraum o.Ä. und reichen dieses bei der Schulpflege zwecks Budgetierung ein.                                                                                  | Die Schulleitungen reichen der Schulpflege ein Konzept ein, in welchem der Mehrwert der Massnahme aufgezeigt wird und die entsprechenden Kosten. Im Idealfall gibt es hierzu seitens PG «Minimalstandards», wobei die Schuleinheiten aufgrund der lokalen Voraussetzungen abweichen dürfen. |          |       | X     |       |
| Die Schulteams beginnen ihre Konzepte eines erweiterten Lernraums o.Ä. umzusetzen.                                                                                                                                                                                                                                | Personelle, infrastrukturelle Prozess kommen soweit wie möglich in Gang.                                                                                                                                                                                                                    |          |       |       | x     |
| Der Prozess, bzw. die Ziele über die 4 Jahre werden evaluiert und offene Pendenzen werden in die nächste Schulprogrammperiode aufgenommen.                                                                                                                                                                        | Die Leitung Bildung, Schulleitungskonferenz und Schulpflege haben ein Feedback über den Prozess und können im Rahmen der neuen Schulprogrammperiode geeignet darauf reagieren.                                                                                                              |          |       |       | x     |

## 2.2 Digitalisierung

|                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Leitsatz</b>                                 | <p><b>Pädagogische Grundsätze</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem lebenslangen aktiven Entwicklungsprozess.</i></li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Wir kommunizieren transparent, verantwortungsvoll und zielgerichtet.</i></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Strategische Ziele</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die PSW schreitet als Schule in der Digitalisierung innovativ voran.</li> <li>• Die PSW arbeitet mit verbindlichen Minimalstandards.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Entwicklungsschwerpunkte Digitalisierung</b> | <p><b>Digitaler Wandel als Kulturwandel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Ausschöpfung des digitalen Potenzials leiten wir einen <b>Kulturwandel</b> ein. Dadurch verändert sich die Art, wie gelehrt und gelernt wird ebenso, wie zusammengearbeitet und kommuniziert wird. Alle an der Schule beteiligten Personen fördern und gestalten den digitalen Wandel aktiv mit.</li> <li>• Die Schuleinheit Gerberacher-Berg ist mit neuen Tools und neuer Software konfrontiert. Damit ein optimaler Umgang damit gelernt werden kann, braucht es eine aktive Auseinandersetzung und gezielte Weiterbildungsinputs.</li> </ul> <p><b>Kompetenzen Lehrpersonen / Mitarbeitende</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenter Umgang mit Office 365 und Escola mit entsprechender Minimalstandards.</li> </ul> |
| <b>Ausgangslage Ist-Zustand</b>                 | <p>Wir arbeiten seit Neuem mit Office 365 (inkl. Sharepoint, Teams etc.). In Kürze wird die SchoolApp durch Escola abgelöst, was wiederum einen strukturierten Lernprozess erfordert.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Projektziele</b>                             | <p><i>Leistungsziele:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Situationsanalyse und Bedarfserhebung (Gemeinsame Minimalstandards)</li> <li>2. Kompetenter Umgang mit Office 365 und Escola von Mitarbeitenden</li> <li>3. Die aktive Auseinandersetzung mit den MIA Zielen ist im Unterricht spürbar.</li> </ol>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

| Teilziele                                                                                            | Indikatoren                                                                                                                                                      | Zeitraum         |       |            |       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------|------------|-------|
|                                                                                                      |                                                                                                                                                                  | 24/25            | 25/26 | 26/27      | 27/28 |
| Situationsanalyse: Welche Kanäle haben wir, wie geht es uns damit.                                   | Befragungsergebnisse geben Aufschluss.                                                                                                                           | X                |       |            |       |
| Definieren von Kommunikationskanälen und Tools                                                       | Im Rahmen des QE-Nachmittags werden die Minimalstandards für die Schuleinheit definiert und erarbeitet (Office 365).                                             | X<br>(QE Nami 1) |       |            |       |
| Gemeinsame Minimalstandards erarbeiten bez. Office 365 und Kompetenzen im Umgang damit erweitern.    | Die gemeinsamen Minimalstandards sind zweckmässig verschriftlicht. (MA-Kompetenzen werden spürbar erweitert durch WB und regelm. PICTS-Inputs.)                  | X<br>(QE Nami 1) | X     |            |       |
| Gemeinsame Minimalstandards erarbeiten bez. Escola und Kompetenzen im Umgang erweitert.              | Die gemeinsamen Minimalstandards werden erarbeitet und zweckmässig verschriftlicht. (MA-Kompetenzen werden spürbar erweitert durch WB und regelm. PICTS-Inputs.) | X<br>(QE Nami 2) |       |            |       |
| Anwendungskompetenzen festigen/fördern in Bezug auf zu erreichende Minimalstandards (O365).          | Mitarbeitende fühlen sich sicher im täglichen Umgang von Office 365, was entsprechende Evaluation aufzeigt.                                                      |                  | X     | X          |       |
| Anwendungskompetenzen entwickeln und fördern in Bezug die zu erreichenden Minimalstandards (Escola). | Mitarbeitende fühlen sich sicher im täglichen Umgang von Escola, was entsprechende Evaluation aufzeigt. PICTS macht regelmässige Inputs und Umfragen an SK.      |                  | X     | X          |       |
| MIA Ziele mit Hilfe von PICTS erreichen:...                                                          | In Zusammenarbeit mit dem PICTS werden ausgewählte Kompetenzen der SuS durch Unterrichtsprojekte gefördert und im Gespräch mit PICTS zuhänden SL evaluiert.      | X                | X     | X<br>(WB ) | X     |
| Evaluation und Definition Schwerpunkte neues Schulprogramm                                           | Die Ziele werden im Rahmen der STAO 2028 evaluiert.                                                                                                              |                  |       |            | X     |

## 2.3 Eigenständiges Lernen

|                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Leitsatz</b>                                                         | Wir gestalten den Lebensraum Schule gemeinsam als zukunftsgerichteten, innovativen und inklusiven Lern- und Begegnungsort.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Strategische Ziele</b>                                               | Die PSW verbessert ihre Tragfähigkeit und Inklusion der Regelschule. SuS werden adäquat gefördert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Qualitätsbereiche</b><br>Gemäss Handbuch für Schulqualität Kanton ZH | <p><b>Aufbau fachlicher Kompetenzen (Bereich 1)</b><br/>           Aufbau fachlicher Kompetenzen umfasst alles, was Lehrpersonen unternehmen, um bei den Schülerinnen und Schülern Wissen und Können aufzubauen. Die Schülerinnen und Schüler können die erlernten fachlichen Kompetenzen auch ausserhalb der Schule anwenden und gegebenenfalls weiterentwickeln und können Zusammenhänge mit anderen fachlichen Themen und der eigenen Lebenswelten herstellen.</p> <p><b>Aufbau überfachlicher Kompetenzen (Bereich 2)</b><br/>           Ziel ist es, die einzelnen Schülerinnen und Schüler in ihren Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen so zu stärken, dass sie im privaten, schulischen und beruflichen Leben erfolgreich sein können.</p> <p><b>Lehr- und Lernarrangements (Bereich 3)</b><br/>           Lehr- und Lernarrangements umfasst alles, was Lehrpersonen – individuell, im Team und im Kollegium – in der didaktisch-methodischen Unterrichtsplanung und bei der Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse unternehmen, damit die Schüler/-innen möglichst hohe fachliche und überfachliche Kompetenzen entwickeln können. Ziel ist optimale Voraussetzungen für schulisches Lernen zu schaffen.</p> <p><b>Individuelle Lernbegleitung (Bereich 4)</b><br/>           Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern – trotz unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernstände – Lernerfolge zu ermöglichen und individuelle Entwicklungspotenziale möglichst auszuschöpfen.</p> |
| <b>Ausgangslage<br/>Ist-Zustand</b>                                     | Die Ziele der Schulprogrammperiode 2020-2024 wurden grösstenteils erreicht. Bereiche, welche noch optimierbar, bzw. umzusetzen sind, werden in dieser Schulprogrammperiode aufgenommen. Zudem fehlt noch ein gut visualisiertes Gesamtkonzept.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Projektziele</b>                                                     | Festigung vom Erarbeiteten (Arbeitspläne, Projektarbeit, Forschendes Lernen, Kompetenzkisten), Implementation Wahlateliers und Umsetzung visuelles Gesamtkonzept des pädagogischen Modells                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

| Teilziele                                                                                                                                                                   | Indikatoren                                                                                                                                                                                                            | Zeitraum |       |        |       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|--------|-------|
|                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                        | 24/25    | 25/26 | 26/27  | 27/28 |
| Die Arbeit mit Plänen wird von der 1. – 6. Klasse als Standard in mindestens einem der Hauptfächer (D od. M) eingesetzt. Kompetenzkisten werden im Kindergarten eingesetzt. | Aus Gesprächen und Unterrichtsbesuchen geht hervor, dass in den Fächer M und/oder D, regelmässig Arbeitspläne zur Anwendung kommen. Im Kindergarten werden Kompetenzkisten angewandt und fortlaufend weiterentwickelt. | x        | x     | x      | x     |
| Jede Klasse macht während eines Quintals eine Projektarbeit (Freiarbeit) und teilt die Produkte in Form eines Basars mit der Schulgemeinschaft und den Eltern.              | Die Projektarbeit hat in jeder Klasse stattgefunden und die andern Klassen bzw. Eltern wurden zum Präsentationsbasar eingeladen. Im SJ 24/25 ist die Präsentation noch freiwillig.                                     |          | x     | x      | x     |
| Jede Klasse nutzt die Forschungsquellen während mindestens 4 Doppellektionen im Schuljahr.                                                                                  | Die Kinder haben während mindestens 4 Doppellektionen mit Forschungsquellen gearbeitet.                                                                                                                                | x        | x     | x      | x     |
| Die Projektgruppe Eigenständiges Lernen erarbeitet die Rahmenbedingungen für die Wahlateliers in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Zyklusteam.                    | Ein einseitiges Handout steht bereit, welches die Rahmenbedingungen der Wahlateliers beschreibt. Die Schulleitung und das Zyklusteam fühlten sich angehört im Prozess.                                                 |          | x     |        |       |
| Die Projektgruppe EL plant mit dem Schulteam die Organisation bzw. Durchführung von Wahlateliers.                                                                           | Es besteht eine übersichtliche Planung über die Durchführung des ersten Wahlateliers und alle wissen, was sie wie und wann zu tun haben.                                                                               |          | X     | X (WB) |       |
| Das Schulteam führt Wahlateliers durch.                                                                                                                                     | Die Durchführung der Wahlateliers wird für das Schulteam und die Kinder als freudvoll und lehrreich erlebt.                                                                                                            |          |       |        | x     |
| Die Schulleitung erstellt ein pädagogisches Gesamtkonzept für die Schuleinheit. Dieses wird im Rahmen des Schulprofils (Bildigsnetz & Homepage) veröffentlicht.             | Ein optisch ansprechendes Gesamtkonzept steht zur Verfügung, um es Internen und Externen zu ermöglichen, schnell die pädagogische Arbeit der Schule zu erfassen.                                                       |          |       |        | x     |
| Die Jahresziele der Schulprogrammperiode werden evaluiert.                                                                                                                  | An der STAO werden die letzten 4 Jahre evaluiert. Darauf aufbauend werden Ziele für das neue Schulprogramm definiert.                                                                                                  |          |       |        | x     |

## 2.4 Förderorientierte Beurteilung

|                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Leitsatz</b>                                                         | <p><b>Pädagogische Grundsätze</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir gestalten den Lebensraum Schule gemeinsam als zukunftsgerichteten, innovativen und inklusiven Lern- und Begegnungsort.</li> <li>• Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem lebenslangen aktiven Entwicklungsprozess.</li> </ul> <p><b>Zusammenarbeit und Kooperation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir pflegen einen achtsamen, transparenten und kooperativen Umgang miteinander.</li> </ul> |
| <b>Strategische Ziele</b>                                               | Die PSW verbessert ihre Tragfähigkeit und Inklusion der Regelschule. SuS werden adäquat gefördert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Qualitätsbereiche</b><br>Gemäss Handbuch für Schulqualität Kanton ZH | <p><b>Beurteilung der Schülerinnen und Schüler (Bereich 5)</b></p> <p>Beurteilung der Schüler/-innen ist alles, was Lehrpersonen in ihrer Schul- und Unterrichtsgestaltung unternehmen, um den jeweiligen Lern- und Leistungsstand der Schüler/-innen ganzheitlich zu erfassen und für die Entwicklungs – bzw. Lernförderung, für die Laufbahnberatung und für Laufbahnentscheide zu nutzen.</p>                                                                                                                     |
| <b>Ausgangslage</b><br><b>Ist-Zustand</b>                               | <p>Mit dem Lehrplan 21 rückte das förderorientierte Lernen ins Zentrum. Damit benötigte es für die Beurteilung neue Formen neben der klassischen Notenvergabe.</p> <p>Basierend auf Weiterbildungen, internen pädagogischen Entwicklungsprozessen und Haltungsarbeit wurde eine verbindliche Beurteilungspraxis anhand des Beurteilungsrads geschaffen und visualisiert.</p>                                                                                                                                         |
| <b>Projektziele</b>                                                     | Wir leben eine verbindliche gemeinsame Beurteilungspraxis, basierend auf den Grundsätzen des erarbeiteten Beurteilungsrades, indem wir regelmässig und ausgeglichen alle Anwendungsbereiche (Beobachtung, Lern- und Leistungsnachweise, Selbsteinschätzung, Lerngespräche und Austausch) bei der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und erarbeiten hierfür zu jedem Anwendungsbereich Minimalstandards, die zur gelebten Praxis werden.                                                        |

| Teilziele                                                                                                                                                                                                                                                           | Indikatoren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Zeitraum |       |       |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|-------|-------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 24/25    | 25/26 | 26/27 | 27/28 |
| <b>Inhalte für Bereich Austausch neu definieren:</b> Ein bewusster Austausch soll der Beziehungspflege zwischen Schulpersonal und Kindern dienen.                                                                                                                   | Durch bewusste Austauschmomente werden die Kinder noch auf anderen Ebenen wahrgenommen und wertgeschätzt. Eine Liste mit Anregungen und evtl. Verbindlichkeiten steht dem Schulpersonal zur Verfügung.                                                                                                                      | X        |       |       |       |
| <b>Bereich «Beobachtungen» professionalisieren:</b> Die Lehrpersonen geben den SuS während der Projektarbeit einmal im Jahr ein Feedback für ihre Arbeit anhand eines wertneutralen Beobachtungsbogens.                                                             | PS: Jedes Kind erhält während der Projektarbeitsphase einen ausgefüllten Beobachtungsbogen von der KLP/SHP. Hierfür steht ein Fundus an geeigneten Beobachtungsbögen von der PG zur Verfügung (Einbezug Zyklusteam).<br>Kiga: Während Arbeit für Kompetenzkisten: SuS erhalten Feedback mit Piktogramm.                     |          | X     |       |       |
| <b>Lerngespräche:</b> Wissen bezüglich Techniken für Lerngespräche und Lerncoachings vertiefen und dazugehörige Leitfäden erarbeiten bzw. zusammenstellen.                                                                                                          | PS: Jedes Kind erhält während der Projektarbeitsphase oder während des forschenden Lernens ein kurzes Lerncoachinggespräch, wobei die Lehrperson sich hier einen Leitfaden zur Hilfe nimmt.<br>Kiga: Während der Arbeit mit Kompetenzkisten oder im Freispiel.                                                              |          |       | X     |       |
| <b>Selbsteinschätzung:</b> Die Lehrpersonen kennen geeignete Formen der freien und kriterienbasierten Selbsteinschätzung für SuS und bauen diese entsprechend in die Unterrichtssequenzen ein.                                                                      | Die Selbsteinschätzung der SuS findet im Rahmen der Wochenpläne und der summativen Lernkontrollen statt, indem jeder Wochenplan, resp. jede schriftliche Lernzielüberprüfung einen Selbstevaluationsabschnitt enthält. Zudem finden Selbsteinschätzungen auch in anderen Bereichen statt (Projektarbeit, Malarbeiten etc.). |          |       | X     |       |
| <b>Lern- und Leistungsnachweise:</b> Das Schulteam wählt ein standardisiertes Beurteilungstool aus und wendet dieses in der PS an. Lern- und Leistungsnachweise werden zeitnah nach Hause gegeben, damit die Eltern den Lernprozess der Kinder mitverfolgen können. | Jährlich findet im Frühlingsquintal ein standardisierter Beurteilungstest in den verschiedenen Klassen statt. Zykl. II: Prüfungsmappe/-ordner (im Anschluss an Korrektur des LN) nach Hause. Zykl. I: Zeigemappe wird mindestens drei Mal im Jahr nach Hause gegeben (Tests und Produkte).                                  |          |       |       | X     |

### 3. Standards in der Jahresplanung

Die Standards werden fortlaufend evaluiert und bei Bedarf angepasst. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie für die Jahresplanung grundsätzlich gesetzt und als fester Bestandteil etabliert sind.

#### *Wir schaffen Transparenz und Kooperation*

| Schule – Eltern und weitere Stakeholder                                                                                                                                                                         | Intern                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Schulleitung verschickt über die School App anfangs Jahr eine Elterninformationsbrochure mit wichtigen Infos zur Schuleinheit.                                                                              |                                                                                                                                                                  |
| Fotogalerie: In den Schulhauseingängen (Gerberacher und Stocken) hängt ein Teamspiegel                                                                                                                          | Fotogalerie: In den Schulhauseingängen (Gerberacher und Stocken) hängt ein Teamspiegel                                                                           |
| Die Schulhausregeln wurden partizipativ erarbeitet, sind den Kinder bekannt und ist bei den Eingängen aufgehängt.                                                                                               | Die Schulhausregeln wurden partizipativ erarbeitet, sind den Kinder bekannt, werden regelmässig im Klassenrat aufgegriffen und ist bei den Eingängen aufgehängt. |
| Die Schulverwaltung, die Schulpflege oder die Schulleitung informiert via SchoolApp über klassenübergreifende Belange oder grössere personelle Veränderungen.                                                   |                                                                                                                                                                  |
| Jede Lehrperson lässt den Eltern spätestens in den ersten zwei Tagen nach Ferien, einen Quintalsbrief zu, der die Inhalte sowie Anlässe aufgreift.                                                              |                                                                                                                                                                  |
| Die Fachkräfte führen in der Regeln 1x/Jahr einen Elternabend durch.                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                  |
| Die Lehrpersonen führen in der Regel einmal pro Jahr ein reguläres Elterngespräch durch – in der 1. Klasse sind es zwei, auf der Kindergartenstufe können es zwei sein. Wir halten uns an die Regelung der PSW. |                                                                                                                                                                  |
| Wir führen ein Betriebskonzept und stellen dies auf Anfrage auch externen zur Verfügung.                                                                                                                        |                                                                                                                                                                  |
| Wir arbeiten mit dem Schulprogramm und stellen es auf Bildigsnetz.ch der Öffentlichkeit zur Verfügung.                                                                                                          | Wir erarbeiten ein verbindliches Schulprogramm, das uns Orientierung gibt.                                                                                       |

*Wir pflegen ein breites Förderangebot*

| Schulische Angebote                                                                                                                       | Kooperationen mit externen Fachstellen (eine Auswahl) |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Integrative Förderung / ISR – Klassen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulische Heilpädagogik (Abklärung, Förderung)</li> </ul> | Medizinische und psychologische Fachstellen           |
| Deutsch als Zweitsprache – Unterricht                                                                                                     | Amtliche Fachstellen                                  |
| Logopädie – Therapien <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abklärung &amp; Therapie</li> </ul>                                        | Erziehungsfachstellen                                 |
| Psychomotorik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abklärung &amp; Therapie</li> </ul>                                                |                                                       |
| Begafö (=Begabtenförderung) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen von Begabungen</li> <li>- Gezielte Förderung</li> </ul>     |                                                       |
| Aufgabenhilfe                                                                                                                             |                                                       |
| Ergänzende Familienbetreuung                                                                                                              |                                                       |
| Regelmässige Interdisziplinäre Austauschgefässe (IDT)                                                                                     |                                                       |
| Aktive Sozialarbeit                                                                                                                       |                                                       |
| Schulische Standortgespräche                                                                                                              |                                                       |

*Wir schaffen gemeinsame Anlässe und Gefässe, um das Zusammen- und Zugehörigkeitsgefühl zu stärken und den schulischen Lern- und Lebensraum zu erweitern.*

| Ebene Schüler und Schülerinnen                           | Ebene Eltern                                                             | Ebene Team                                                                          |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Begrüssung der neuen Schülerinnen und Schüler            | Elternrat, u.a. 6 reguläre Elternratssitzungen pro Schuljahr             | AG Team wird geführt (dafür werden extra Ressourcen im Berufsauftrag gesprochen)    |
| Verabschiedungszeremonie der Weggehenden                 | Besuchsmorgen auf Anfrage bei KLP (bis zu 3x/Jahr)                       | AG Individualereignisse (dafür werden extra Ressourcen im Berufsauftrag gesprochen) |
| Sporttag (Zyklus II Gerbi und Stocken)                   | Räbeliechtliumzug                                                        | Vorbereitungstag und Begrüssung der neuen Mitarbeitenden inkl. Onboarding-Konzept   |
| Mittelstufensporttag/Orientierungslauf                   | Schulwegsicherheitsanlass organisiert durch den ER                       | Gotti/Götti System für alle neuen Lehrpersonen                                      |
| Kinderflohmarkt                                          | Elternbildungsangebote auf Ebene PSW                                     | Verabschiedungszeremonie der Weggehenden                                            |
| Räbeliechtliumzug                                        | Diverse Arbeitsgruppen und Anlässe, in welche die Eltern involviert sind | Teambildungstag                                                                     |
| Schweizer-Erzählnacht                                    |                                                                          | Team-Neujahrsessen                                                                  |
| Adventsritual                                            |                                                                          |                                                                                     |
| Schulsilvester                                           |                                                                          |                                                                                     |
| Eisfeldbesuche                                           |                                                                          |                                                                                     |
| Bergfest                                                 |                                                                          |                                                                                     |
| Spielmorgen im Sommer                                    |                                                                          |                                                                                     |
| Klassenrat                                               |                                                                          |                                                                                     |
| Gerbi-Rat / Stocken-Rat                                  |                                                                          |                                                                                     |
| Gotti-/Göttisystem                                       |                                                                          |                                                                                     |
| Projektwoche im 3-Jahresrhythmus mit Einbezug der Eltern |                                                                          |                                                                                     |
| Schulwegsicherheitsanlass organisiert durch den ER       |                                                                          |                                                                                     |
|                                                          |                                                                          |                                                                                     |